



Aktienarten und Börsenindizes

Andreas Fuchs
Finanzwirtschaft

Inhalt

- Geschichte der Aktie
- Unterteilung der Aktien in Aktienarten
- Sonderformen
- Börsenindizes
- Entstehung eines Aktienindex

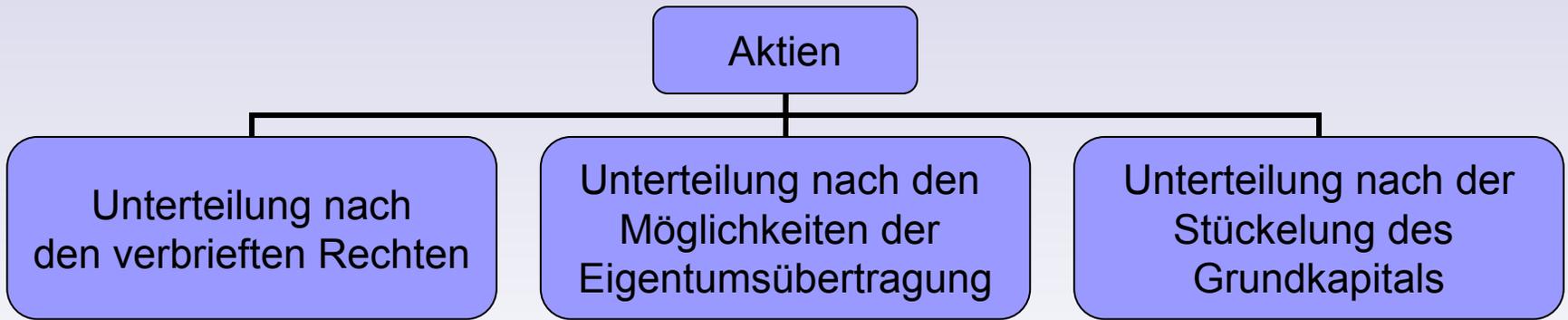


Aktiengeschichte

- Verpachtung der Erträge der Zölle und Bergwerke an Finanzgesellschaften im alten Rom. Diese Arten von "Beteiligungsmodellen" lösten sich jedoch nach Ablauf der Pacht wieder auf und sind somit nicht mit den heutigen Aktiengesellschaften zu vergleichen.
- Amsterdamer Gewürzhändler waren die „**Geburtshelfer**“ der Aktie, die den eigentlichen Anfang machten. Gegen Ende des 16. Jahrhunderts schickten diese Händler jährlich bis zu 70 Schiffe nach Indonesien – **also dorthin, wo der Pfeffer wächst**.
- 1602 schlossen sich die größten Firmen und Händler des Gewürzhandels zur "Vereinigten Ostindischen Handels-Kompanie"(V.O.C) zusammen. Erstmals wurden Kaufleute, Provinzen und Städte an Geschäften in Form von Anteilen beteiligt. **Die durchschlagende neue Idee war, dass diese Anteile eines Unternehmens - Aktien genannt - gehandelt werden konnten, ohne dass die Gesellschaft Kapital zurückzahlen und wieder aufnehmen musste.** Durch den Übergang zu permanentem Kapital ab 1610, der beschränkten Haftbarkeit und weitgehenden politischen Rechten in Übersee bildete die V.O.C lange das Modell einer erfolgreichen Fernhandelsgesellschaft.



Unterteilung der Aktien



1. Unterteilung nach dem Umfang der verbrieften Rechte

Stammaktien

Normaltyp in Deutschland:

Dieser „Urtyp“ der Aktie beinhaltet folgende **Rechte**:

- Dividendenrecht
- Teilnahme an der HV
- Stimmrecht in der HV
- Auskunftsrecht in der HV
- (Anspruch auf Liquidationserlös)

Vorzugsaktien

Vorzugsaktionäre besitzen Vorrechte, zum Beispiel bei der Gewinnverwendung

→ Die Ausstattung der Vorzugsaktie unterscheidet sich jedoch von Unternehmen zu Unternehmen.

Absolute VA:

gewähren ausschließlich besondere Rechte (Mehrstimmrechtsaktien sind allerdings nur in genehmigten Ausnahmefällen zulässig)

Relative VA :

(= Regelfall) gewähren Vorzug unter Inkaufnahme eines Nachteils

Häufige Varianten von Vorzugsaktien

- ***Vorzugsaktie mit prioritätschem Dividendenanspruch:***

Gewinn wird erst unter den Vorzugsaktionären, dann unter den Stammaktionären aufgeteilt.

- ***Vorzugsaktie mit prioritätscher Überdividende:***

Dividendensatz liegt immer über dem der Stammaktionäre

- ***Limitierte Vorzugsaktie :***

Vorzugsaktionäre besitzen zwar einen prioritätschen Dividendenanspruch, für die jährliche Dividendenzahlung wird jedoch ein Limit bestimmt.

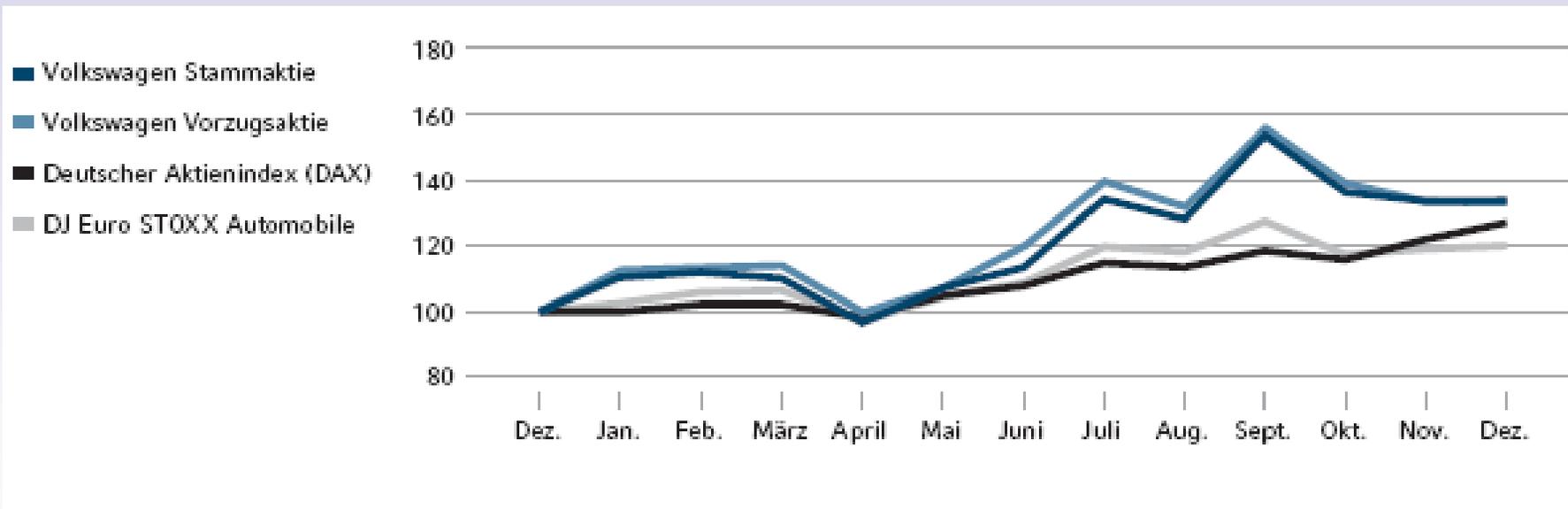
→ Unter Umständen kann bei hohem Gewinn die Ausschüttung an die Stammaktionäre höher ausfallen, als die der Vorzugsaktionäre.

- ***Kumulative Vorzugsaktie :***

Aktionäre haben auch einen Dividendenanspruch in Verlustjahren.

Die nicht erfolgte Dividendenzahlung muss nachgeholt werden, wenn die AG wieder Gewinn erzielt.

AKTIENKURSENTWICKLUNG VON DEZEMBER 2004 BIS DEZEMBER 2005 INDEX AUF BASIS DER MONATSENDKURSE, STAND: 31.12.2004 = 100



2. Unterteilung nach der Übertragbarkeit

Inhaberaktien

Übertragung erfolgt durch **Einigung und Übergabe**, ohne dass die AG unbedingt davon Kenntnis nimmt.

Vorteil:

Leicht an der Börse handelbar

Namensaktien

Geborene Orderpapiere, d.h. Übertragung erfolgt durch Einigung, Übergabe und **Indossament** (=Übertragungsvermerk)

Nachteil:

Hoher Verwaltungsaufwand

Vorteil:

Im Innenverhältnis (Aktionär zu AG) gilt als Aktionär nur, wer auch als solcher im **Aktienbuch** eingetragen ist → AG ist also jederzeit über die Eigentums- und Mehrheitsverhältnisse informiert.

Für die Ausgabe von Namensaktien genügt Einzahlung von mindestens 25% des Nennbetrags. (typisches Bsp.: Rückversicherungsgesellschaften)

Spezialfall: **Vinkulierte Namensaktien:**
Übertragung nur mit Zustimmung der AG!





www.sammleraktien-online.de

NUMBER
978161



SHARES
★ 6 ★

THE PENNSYLVANIA RAILROAD COMPANY

INCORPORATED UNDER THE LAWS OF THE COMMONWEALTH OF PENNSYLVANIA APRIL 22, 1845.

This Certifies that *Frederic C. Stewart* is entitled to **SIX** Shares in the Capital Stock of The Pennsylvania Railroad Company, transferable only in person or by Attorney on the books of the said Company.

Witness the seal of the Company and the signatures of the President and Treasurer at Philadelphia this *twentieth* day of *July* 1913.

J. M. Gillies
CONFESSED
W. H. Meinhart

W. H. Meinhart
Treasurer

SHARES \$50 EACH

Beispiel einer Namensaktie der Pennsylvania Railroad Company

3. Unterteilung nach der Stückelung des gezeichneten Kapitals

Nennwertaktien

Aktien lauten auf einen Nennwert
in Geldeinheiten (Minimum D.: 1 €)

Aktionär ist mit Nennwert der Aktie
am Grundkapital der AG beteiligt
($\sum \text{NWe} = \text{GK}$)

Beispiel:

SDL AG GK = 24.000.000,-
NW 1 Aktie = 10,-
Aktionär hat 3.000 Aktien

=> Beteiligung 30.000,- am GK
bzw. 0,13% am GK

Kapitalerhöhung: 500.000 neue
Aktien zu 12,-

=> GK + 5.000.000,-
Kap.RL + 1.000.000,-

Stückaktien (seit 1998)

nennwertlose Aktien (NW=0)
=> rechnerischer Nennwert
indirekt zu ermitteln:

$$\frac{\text{GK}}{\text{Anzahl ausgegebener Aktien}}$$

Beispiel:

FS AG hat GK = 24.000.000,-
bei 1.000.000 Aktien
=> rechnerischer NW = 24,-
Aktionär hat 3.000 Aktien

=> Beteiligung 72.000,- am GK
bzw. 0,3% am GK

Kapitalerhöhung: 200.000
neue Aktien zu 4,- über r. NW

=> GK + 4.800.000,-
Kap.RL + 800.000,-

Quotenaktien

Aktien lauten auf pro-
zentualen Anteil am
Grundkapital, z.B.:
1 Aktie = 0,01% vom
Grundkap.

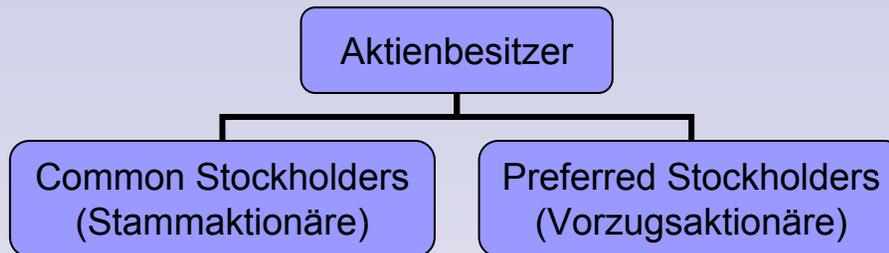
Beispiel:

bei einem GK von
24.000.000 der PA
AG hätte eine Aktie
einen Wert von
2.400,-

Kapitalerhöhung:
Nachteil, da bei Ände-
rung d. Quoten Neu-
ausgabe *aller* Aktien

Ausländische Aktienarten

Beispiel USA:



Unterscheidung zu deutschen Aktien:

- Vorzugsaktien besitzen oft ein Wandlungsrecht um sie in Stammaktien umzutauschen.
- US Aktiengesellschaften erfassen Anteilseigner generell mit Name und Adresse im Aktienbuch. Heutzutage sind jedoch meist nur noch große Brokerhäuser vermerkt.
→ähnlich der deutschen Namensaktie.

Beispiel: Quotenaktien & Dividendenanteil einer US-Corporation

Emissionsserie	Tag der Aktienemission	Anzahl emittierter Stammaktien	Emissionskurs	Grundkapital
A	2.1.99	1.000.000	20 US-\$	20.000.000 US-\$
B	2.1.01	500.000	50 US-\$	25.000.000 US-\$
Summe:		1.500.000	Summe	45.000.000 US-\$

Im ersten Quartal 2002 Gewinn von 375.000 US-\$

$$\frac{375.000 \text{ US-}\$}{1.500.000 \text{ Aktien}} = 0,25 \text{ US-}\$ \text{ je Aktie}$$

Problem: Gleiche Dividendenausschüttung je Aktie, obwohl die Aktien in Unterschiedlicher Höhe zur Bildung des Grundkapitals beitragen.

Börsenindizes



Börsenindizes sind Wertpapierindizes wie bspw. Aktien- oder Rentenindizes, fernerhin auch Waren-, Branchen- und im weiteren Sinne allgemeine ökonomische Indizes, die für die Wertentwicklung der börsenmäßig gehandelten Marktgegenstände bedeutend sind.

Warum:

Zweck eines Börsenindex ist die Entwicklung auf dem jeweiligen Teilmarkt repräsentativ zu dokumentieren!

→ Barometer, die einen Trend an einem bestimmten Markt signalisieren.

Entstehung eines Aktienindex

Schritt 1: geeignetes Portfolio erstellen

Schritt 2: Entscheidung über die exakte Strukturierung durch Gewichtung der einzelnen Arten von Beteiligungstiteln.

Das Gewichtungsverhältnis einzelner Aktienwerte im Index kann hierbei ausgerichtet sein,

entweder: 1) am **Preis** (Börsenkurs) der jeweiligen Aktie
oder 2) an deren **Marktkapitalisierung**

(Selten auch am Grundkapital der Aktiengesellschaften.)

Dient die Marktkapitalisierung als Gewicht, so erhält eine Aktiengesellschaft mit einer größeren Anzahl von emittierten Aktien ein höheres Gewicht als eine andere mit dem gleichen Aktienkurs, die jedoch weniger Aktien herausgegeben hat. Entsprechendes gilt dann für den Fall, wenn das Grundkapital als Gewicht dient. Bei einem preisgewichteten Aktienindex hingegen hängt das Gewicht einzelner Aktienwerte im Index ausschließlich von dessen gegenwärtigem Aktienkurs ab. Hierbei besteht indes die Gefahr, dass kleinere Aktiengesellschaften alleinig aufgrund ihres relativ hohen Kurses größere Aktiengesellschaften ungerechtfertigterweise dominieren.

Beispiel: Berechnung eines Aktienindex

Aktie	Anzahl emittiert	Aktienkurs	Marktkapitalisierung	Preisgewichtung
A-Aktie	500000	\$ 100	\$ 50 Mio.	100
B-Aktie	700000	\$ 50	\$ 35 Mio.	50
C-Aktie	900000	\$ 50	\$ 45 Mio.	50
D-Aktie	200000	\$ 120	\$ 24 Mio.	120
SUMME	2300000	-	\$ 154 Mio.	320

Die Marktkapitalisierung einer Aktiengesellschaft errechnet sich als Produkt aus der Anzahl emittierter Aktien mit dem Aktienkurs. Demnach weist die A-Aktie im Beispiel die höchste Marktkapitalisierung auf.

Als Bestandteil eines preisgewichteten Index hingegen kommt der D-Aktie das höchste Gewicht zu.

Berechnung des Startwertes

Aktie	Anzahl emittiert	Aktienkurs	Marktkapitalisierung	Preisgewichtung
SUMME	2300000	-	\$ 154 Mio.	320

um eine bequeme und möglichst einfach zu verwendende Indexzahl als Startwert bei der Schaffung eines neuen Aktienindex zu erhalten, wird die jeweils relevante Summe durch einen hierfür zweckmäßigen Divisor geteilt.

- nach marktkapitalisierungsgewichteten Index (Bsp.: 1000 Indexpunkte)

$$\rightarrow 154 \text{ Mio. \$} / 154000 = 1000$$

- nach preisgewichteten Index (Bsp.: 1000 Indexpunkte)

$$\rightarrow 320 / 0,32 = 1000$$

Nach Kursänderung

Aktie	Anzahl emittiert	Aktienkurs	Marktkapitalisierung	Preisgewichtung
A-Aktie	500000	\$ 130	\$ 65 Mio.	130
B-Aktie	700000	\$ 60	\$ 42 Mio.	60
C-Aktie	900000	\$ 40	\$ 36 Mio.	40
D-Aktie	200000	\$ 140	\$ 28 Mio.	140
SUMME	2300000	-	\$ 171 Mio.	370

(154000)

(0,32)

- Indexstand des **marktkapitalisierungsgewichteten** Aktienindex:

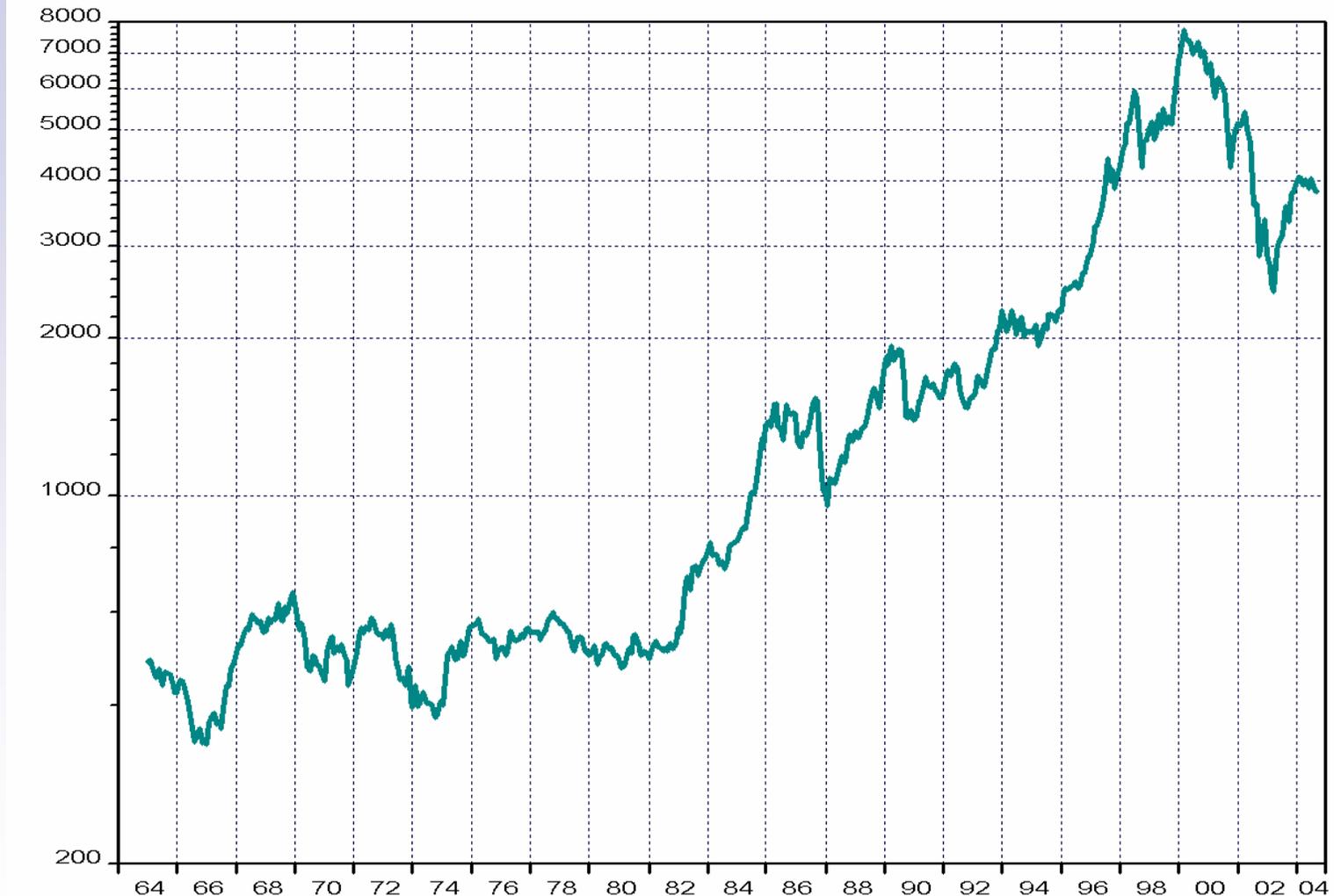
$$\rightarrow 171 \text{ Mio. \$} / 154000 = 1110,39$$

- Indexstand des **preisgewichteten** Aktienindex:

$$\rightarrow 370 / 0,32 = 1156,25$$

DAX INDEX SEIT 1964

20/9/04



DAX 30 PERFORMANCE - PRICE INDEX

Eurostoxx50-Index

Titel	Kurs (EUR)	Zielkurs	Free Float Fakt.	Anz. Aktien	Free Float Mcap	Gewicht
EStoxx50	2.767,55					
ABN AMRO	17,97		1,0000	1.645.882.672	29.576.511.616	1,611%
AEGON	9,17		0,8851	1.514.377.800	12.291.246.001	0,669%
AHOLD	5,36		1,0000	1.551.736.756	8.317.309.012	0,453%
AIR LIQUIDE	130,30		1,0000	108.888.656	14.188.191.877	0,773%
ALCATEL	10,24		0,8902	1.284.301.318	11.707.238.741	0,637%
ALLIANZ	84,20		0,8780	384.718.750	28.441.333.863	1,549%
ASSICURAZIONI GEN	22,26		0,8598	1.275.703.876	24.415.885.287	1,330%
AXA	66,05		0,7961	1.778.103.135	93.496.939.176	5,091%
BASF	17,12		1,0000	553.373.410	9.473.752.779	0,516%
BAYER	45,78		0,9430	730.341.920	31.529.255.071	1,717%
BCO BILBAO VIZCAY	21,80		1,0000	3.390.852.043	73.920.574.537	4,025%
BCO SANTANDER CEN	11,34		1,0000	4.768.402.943	54.073.689.374	2,944%
BNP PARIBAS	8,23		0,9420	878.615.604	6.811.608.049	0,371%
CARREFOUR SUPERMA	51,80		0,8035	716.141.771	29.806.751.493	1,623%
DAIMLERCHRYSLER	41,62		0,8100	1.012.803.493	34.143.833.917	1,859%
DEUTSCHE BANK R	35,38		0,9500	581.854.246	19.556.703.062	1,065%
DEUTSCHE TELEKOM	58,68		0,5700	4.197.752.425	140.404.744.010	7,645%
E.ON	14,51		0,9480	692.000.000	9.518.792.160	0,518%
ENDESA	57,99		0,8999	1.058.752.117	55.251.192.035	3,009%
ENEL	15,54		0,3902	6.063.075.189	36.764.717.528	2,002%
ENI	6,41		0,6393	4.001.814.026	16.399.085.721	0,893%
FORTIS	17,45		0,9393	1.298.200.094	21.278.518.628	1,159%
FRANCE TELECOM	18,90		0,4690	2.467.112.395	21.868.730.981	1,191%
GROUPE DANONE	19,88		0,9377	268.059.980	4.997.033.684	0,272%
GROUPE SOCIETE GE	65,75		1,0000	438.434.849	28.827.091.322	1,570%
IBERDROLA	71,30		0,8719	901.549.181	56.046.130.114	3,052%
ING GROEP	16,95		0,8760	2.115.901.573	31.417.329.736	1,711%
L'OREAL	20,42		0,4615	676.062.160	6.371.094.865	0,347%
LAFARGE	56,75		1,0000	167.115.532	9.483.806.441	0,516%
LVMH MOET HENNESS	72,25		0,5248	489.937.410	18.576.858.787	1,012%
MUENCHENER RUECKV	55,50		0,8066	229.580.233	10.277.457.585	0,560%
NOKIA	81,47		1,0000	4.796.293.000	390.753.990.710	21,278%
PHILIPS ELECTRONI	11,21		1,0000	1.316.070.392	14.753.149.094	0,803%
REPSOL YPF	19,96		0,7890	1.220.863.463	19.226.694.995	1,047%
ROYAL DUTCH PETRO	16,74		1,0000	2.083.500.000	34.877.790.000	1,899%
RWE	42,28		0,7800	523.405.000	17.261.059.452	0,940%
SAINT GOBAIN	39,11		1,0000	341.025.135	13.337.493.030	0,726%
SAN PAOLO IMI	42,35		0,7216	1.448.831.982	44.275.957.650	2,411%
SANOFI-AVENTIS	9,43		0,4925	732.848.072	3.403.547.980	0,185%
SAP	56,85		0,6540	315.485.417	11.729.716.256	0,639%
SIEMENS	60,54		0,9400	891.027.881	50.706.258.241	2,761%
SUEZ	17,25		0,9280	1.004.407.488	16.078.555.068	0,876%
TELECOM ITALIA	2,52		0,8297	10.308.165.099	21.510.001.725	1,171%
TELEFONICA	12,10		0,8853	4.955.891.361	53.088.152.525	2,891%
TIM	4,46		0,4387	8.434.004.716	16.501.990.495	0,899%
TOTAL	164,00		0,9430	652.559.678	100.919.659.322	5,495%
UNICREDITO ITALIA	4,03		0,7663	6.294.629.600	19.439.005.890	1,059%
UNILEVER NV	50,20		1,0000	571.575.900	28.693.110.180	1,562%
VIVENDI UNIVERSAL	21,75		1,0000	1.070.554.674	23.284.564.160	1,268%
VOLKSWAGEN	33,45		0,6881	320.289.940	7.372.095.933	0,401%
Summe:					1.836.446.200.157	

Streubesitzquote

50 größte Aktiengesellschaften der Euro-Zone

Gewichtung im Index

Marktkapitalisierung des Streubesitzes

Eurostoxx50 repräsentiert 1,8 Bill. EUR europäische Marktkapitalisierung

Quelle: HSH Nordbank



Vielen Dank!

**„An der Börse ist alles möglich,
auch das Gegenteil.“**

(André Kostolany)

